



Gemeindeversammlung
vom 17. Juni 2019

Antrag des Gemeinderates

1 Jahresrechnung 2018
Abnahme

1 Finanzen

Jahresrechnung 2018

Antrag

1. Die Rechnung 2018 wird bei folgenden Schlussbeträgen genehmigt:

Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	116'608'449.74
Ertrag	Fr.	128'658'133.16
Ertragsüberschuss	Fr.	12'049'683.42

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr.	6'256'756.17
Einnahmen	Fr.	3'606'876.50
Nettoinvestitionen	Fr.	2'649'879.67

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr.	2'737'025.69
Einnahmen	Fr.	61'000.00
Nettoveränderung	Fr.	2'676'025.69

Bestandesrechnung

Aktiven und Passiven je	Fr.	145'473'909.57
-------------------------	-----	----------------

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens per 31. Dezember 2018 insgesamt ein Verlust von Fr. 163'022.67 resultiert, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Der Bestand des Eigenkapitals vermindert sich dadurch auf Fr. 89'340'707.33.
3. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 12'049'683.42 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu Fr. 101'390'390.75.
-

Die Vorlage in Kürze

Die Laufende Rechnung 2018 der Gemeinde Stäfa weist bei einem Aufwand von 116,6 Mio. Franken und einem Ertrag von 128,6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 12 Mio. Franken aus. Das Budget sah einen Gewinn von 48'000 Franken vor. Die Rechnung schliesst damit markant besser ab als geplant.

Die Gemeinde konnte das Rechnungsjahr wiederum sehr erfolgreich abschliessen. Die ausgezeichnete Finanzlage – Stäfa ist Ende 2018 schuldenfrei – erlaubt es dem Gemeinderat, nach längerer restriktiver Investitionstätigkeit die nun anstehenden Projekte zügig anzugehen und dabei in den nächsten Jahren in die Infrastruktur (Schulraumentwicklung, Bushof Bahnhof Stäfa) zu investieren. Die im 2015 vorgestellte Finanzpolitik, die der Gemeinderat bis heute erfolgreich umsetzt, wird den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst und überarbeitet. Im Hinblick auf das Budget 2020 und die Finanzplanung für die kommenden Jahre sind etliche Massnahmen geplant, welche die Basis für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben verbessern sollen.

Laufende Rechnung

Statt des budgetierten Ertragsüberschusses von 48'000 Franken präsentiert sich die Laufende Rechnung 2018 mit einer Verbesserung des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget um 12 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis resultiert einerseits aus Mehreinnahmen bei den Steuern von gesamthaft 10,6 Mio. Franken und andererseits aus Minderaufwendungen von 1,4 Mio. Franken (je minus 0,7 Mio. Franken betriebliche Ausgaben und Abschreibungen). Die grösste Abweichung mit einer Abnahme von einer halben Million Franken gegenüber dem Budget ist im Bereich Hochbau und Liegenschaften festzustellen. Der Gemeinderat ist erfreut über die einmal mehr unter Beweis gestellte Ausgabendisziplin der Verwaltung bei den von der Gemeinde beeinflussbaren Kosten.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 2,6 Mio. Franken aus. Die in der Investitionsrechnung nicht budgetierte Darlehensrückzahlung der Spital Männedorf AG von 2 Mio. Franken führte als Devestition zu einer entsprechenden Verminderung der Nettoinvestitionen. Die auf dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung beliefen sich auf 6,6 Mio. Franken und lagen um 0,7 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag. Darüber hinaus wurden wie im Budget vorgesehen freiwillige Abschreibungen

von 1,8 Mio. Franken in den gebührenfinanzierten Bereichen Energie und Wasser getätigt.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung weist per Ende 2018 eine solide Struktur auf. Mit 74 Mio. Franken besitzt Stäfa ein beträchtliches Finanzvermögen, das sich im Wesentlichen auf 8,6 Mio. Franken flüssige Mittel und 65,2 Mio. Franken Liegenschaften und Grundstücke aufteilt. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital und Verrechnungen) nahm um 23,1 Mio. Franken auf 43,8 Mio. Franken zu. Bei 14'467 Einwohner in Stäfa berechnet sich somit ein Wert von 3'031 Franken je Einwohner (Vorjahr 1'443 Franken). Ende 2018 bestanden noch drei verzinsliche Darlehensverpflichtungen in Gesamthöhe von 2,5 Mio. Franken. Die Gemeinde Stäfa steht somit praktisch schuldenfrei da. Das Eigenkapital steigt um den Gewinn von 12 Mio. Franken auf 101 Mio. Franken.

Beleuchtender Bericht

1. Gesamtergebnis

Die Jahresrechnung 2018 zeigt inklusive Abwasser, Abfallbeseitigung und Gemeindewerke folgendes Ergebnis:

Laufende Rechnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abw
Aufwand	116'608'449.74	120'006'000	-3'397'550.26
Ertrag	-128'658'133.16	-120'054'000	-8'604'133.16
Ertragsüberschuss	-12'049'683.42	-48'000	-12'001'683.42

IR Verwaltungsvermögen	Rechnung 2018	Budget 2018	Abw
Ausgaben	6'256'756.17	11'107'000	-4'850'243.83
Einnahmen *	-3'606'876.50	-1'350'000	-2'256'876.50
Nettoinvestitionen	2'649'879.67	9'757'000	-7'107'120.33
Politische Gemeinde i.e.S.	1'357'074.88	7'092'000	-5'734'925.12
Abwasserbeseitigung	-848'994.48	-185'000	-663'994.48
Abfallwirtschaft	0.00	0	0.00
Wasserwerk	773'771.35	830'000	-56'228.65
Elektrizitätswerk	1'368'027.92	2'020'000	-651'972.08
Nettoinvestitionen	2'649'879.67	9'757'000	-7'107'120.33

IR Finanzvermögen	Rechnung 2018	Budget 2018	Abw
Ausgaben	2'737'025.69	1'160'000	1'577'025.69
Einnahmen	-61'000.00	0	-61'000.00
Nettoveränderung	2'676'025.69	1'160'000	1'516'025.69

* Inkl. einmaliger Sondereffekt 2 Mio. Franken Darlehensrückzahlungen Spital Männedorf AG.

2. Zusammenfassung Rechnung 2018

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abw	in %
0 Finanzen	1'045'108.48	1'076'200	-31'091.52	-3%
1 Allgemeine Verwaltung	3'417'807.77	3'570'000	-152'192.23	-4%
2 Bildung	21'983'942.06	22'029'000	-45'057.94	0%
3 Hochbau, Liegenschaften	4'427'556.15	4'994'000	-566'443.85	-11%
4 Tiefbau	3'247'993.57	3'255'000	-7'006.43	0%
5 Sicherheit	1'573'627.86	1'579'000	-5'372.14	0%
6 Vormundschaft	2'523'411.01	2'672'000	-148'588.99	-6%
7 Gesundheit	6'372'506.49	6'228'000	144'506.49	2%
8 Fürsorge	6'419'920.79	6'347'000	72'920.79	1%
Politische Gemeinde i.e.S.	51'011'874.18	51'750'200	-738'325.82	-1%
45 Abwasserbeseitigung	-724'253.64	-468'000	-256'253.64	-55%
75 Abfallwirtschaft	88'675.49	161'100	-72'424.51	-45%
92 Wasserwerk	-1'912'078.46	-1'021'000	-891'078.46	-87%
95 Elektrizitätswerk	-1'741'154.34	-1'116'000	-625'154.34	-56%
Betriebsergebnis	46'723'063.23	49'306'300	-2'583'236.77	-5%
Finanzergebnis	-1'029'570.30	-820'300	-209'270.30	-26%
Steuererträge	-72'453'971.18	-61'870'000	-10'583'971.18	-17%
Finanzausgleich	864'914.00	875'800	-10'886.00	-1%
Cashflow	-25'895'564.25	-12'508'200	-13'387'364.25	-107%
Abschreibungen	8'389'879.67	9'117'000	-727'120.33	-8%
Spezialfinanzierungen	456'001.16	-1'656'800	2'112'801.16	128%
Vorfinanzierungen	5'000'000.00	5'000'000	0.00	0%
Ertragsüberschuss	-12'049'683.42	-48'000	-12'001'683.42	

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (ohne gebührenfinanzierte Bereiche Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Gemeindewerke) schliesst 0,7 Mio. Franken besser ab als budgetiert (-1%). Die wesentlichen Abweichungen innerhalb den Bereichen werden im Kapitel "Laufende Rechnung" erläutert.

Finanzergebnis

Der Gemeindeanteil am Konzerngewinn der Zürcher Kantonalbank von 1,1 Mio. Franken liegt im Rahmen der Budgetvorgabe von 1 Mio. Franken. Die Rechnung wird mit 0,2 Mio. Franken Darlehenszinsen belastet und mit 0,1 Mio. Franken Darlehens- und Wertschriftenerträge entlastet.

Steuererträge

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abw
Einfache Staatssteuer	-62'058'500.05	-57'700'000	-4'358'500.05
Steuerfuss	90%	90%	
Steuern Rechnungsjahr	-55'852'650.15	-51'930'000	-3'922'650.15
Steuern früherer Jahre	-11'211'105.75	-4'500'000	-6'711'105.75
Steuern übrige	148'555.52	560'000	-411'444.48
Ordentliche Steuern	-66'915'200.38	-55'870'000	-11'045'200.38
Grundstückgewinnsteuern	-5'538'770.80	-6'000'000	461'229.20
Total Steuererträge	-72'453'971.18	-61'870'000	-10'583'971.18

Einfache Staatssteuer

Der einfache Staatssteuerertrag der ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wies bereits per Ende Mai mit der ersten Fakturierung einen Mehrbetrag gegenüber dem Budget von 2,9 Mio. Franken aus. Ende Jahr waren es 4,3 Mio. Franken mehr als budgetiert. Abgeschlossen wurde mit einem einfachen Staatssteuerertrag von 62 Mio. Franken gegenüber dem Budget von 57,7 Mio. Franken.

Ordentliche Steuern Rechnungsjahr und früherer Jahre

Budgetiert wurde ein Ertrag von 51,9 Mio. Franken für das laufende Rechnungsjahr. Abgeschlossen wurde mit einem Ertrag von 55,8 Mio. Franken, dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Budget von 3,9 Mio. Franken. Die Steuern der früheren Jahre schlossen mit einem Mehrertrag von 6,7 Mio. Franken ab, so dass insgesamt Mehrerträge von 10,6 Mio. Franken gegenüber dem Budget zu verzeichnen sind.

Quellensteuern

Die Quellensteuern verzeichnen einen Ertrag von rund 1 Mio. Franken. Budgetiert wurden 500'000 Franken.

Steuerausscheidungen, pauschale Steueranrechnung und Nachsteuern

Der Ertrag der Aktiven Steuerausscheidungen liegt im Rahmen des Budgets von 1,3 Mio. Franken. Der Aufwand der Passiven Steuerausscheidungen liegt 0,2 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag von 2,6 Mio. Franken. Das Ergebnis der pauschalen Steueranrechnung entspricht genau dem budgetierten Betrag von 150'000 Franken. Im Jahr 2018 gelangten insgesamt 37 Fälle an Nachsteuern zur Abrechnung, die als Ergebnis 262'521 Franken Ertrag erbrachten (Budget 500'000 Franken). Es ist schwierig abzuschätzen, was für ein Ertrag zu erwarten ist. Die straflosen Selbstanzeigen bestehen landesweit seit 2010 und es ist weiterhin mit einem Eingang von Selbstanzeigen zu rechnen.

Zinseinnahmen, Vergütungszinsen, Abschreibungen und Erlasse

Es konnten 255'228 Franken an Zinsen vereinnahmt werden, budgetiert wurden 300'000 Franken. Der Aufwand an Vergütungszinsen liegt bei 231'290 Franken, das sind 68'710 Franken unter dem budgetierten Betrag von 300'000 Franken. Der Aufwand für die Abschreibungen und Erlasse von Steuern (inkl. die Wiedereinbringung von abgeschriebenen Steuern) liegt bei 456'201 Franken, budgetiert wurde ein Aufwand von 400'000 Franken.

Grundstückgewinnsteuern

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
Grundstückgewinnsteuern	5'538'771	5'483'599	5'692'350	5'640'022

Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit 5,5 Mio. Franken im Rahmen der Budgetvorgabe von 6 Mio. Franken.

Finanzausgleich

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
Finanzausgleichsbeiträge	864'914	6'535'832	5'249'754	5'539'150

Mit Verfügung des Gemeindeamtes vom 31.8.2017 wurde für Stäfa für das Jahr 2018 eine Ressourcenabschöpfung von 0,8 Mio. Franken festgesetzt. Die relative Steuerkraft 2017 beträgt 4'671 Franken (Vorjahr 4'039 Franken), das Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 3'769 Franken (Vorjahr 3'592 Franken).

3. Laufende Rechnung

Bereich 0, Finanzen (Finanzbeiträge, Versicherungen)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
0 Finanzen	1'045'108.48	1'076'200	-31'091.52	-3%

Die Ausgaben für Kulturförderung von 555'650 Franken liegen im Rahmen der Budgetvorgabe von 554'000 Franken (+1'650 Franken), im 2018 konnten zudem weniger Gesuche an die Renovationen von privaten schutzwürdigen Altbauten abgerechnet werden als geschätzt (-26'225 Franken).

Bereich 1, Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
1 Allg Verwaltung	3'417'807.77	3'570'000	-152'192.23	-4%

Der Bereich Allgemeine Verwaltung (1) konnte 4% unter der Budgetvorgabe abgeschlossen werden, da der geplante Ersatz der Büroeinrichtungen ins Folgejahr verschoben wurde. Der dadurch entstandene Minderaufwand gegenüber dem Budget beträgt 168'602 Franken.

Bereich 2, Bildung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
2 Bildung	21'983'942.06	22'029'000	-45'057.94	0%

Kindergarten (200), Primarstufe (210), Sekundarstufe (211)

Konto 3020.01 Löhne der Lehrkräfte: In den Bereichen 200 Kindergarten, 210 Primarschule und 211 Sekundarschule werden jene Lohnkosten von Lehrpersonen verbucht, die nicht vom Kanton mitfinanziert werden. Insgesamt waren 380'800 Franken budgetiert. Dieses Budget wurde um 97'180 Franken überschritten. Neben den Vikariatskosten wegen Krankheitsfällen entstehen Vikariatskosten, wenn die Schulpflege Weiterbildungen bewilligt für Begleitpersonen bei Klassenlager oder Klassenexkursionen, bei Projektwochen oder Sportveranstaltungen. Ein Teil dieser Kosten sind unter den entsprechenden Konten im Budget berücksichtigt, was zu Abweichungen in der Rechnung führt.

Konto 3090.01 Aus- und Weiterbildung des Personals: Abweichungen sind bei den Aus- und Weiterbildungen feststellbar. Hier sind von der Schulpflege bewilligte Weiterbildungen für einzelne Personen für die Budgetüberschreitungen verantwortlich. Durch den Lehrplan 21 wurden einige Weiterbildungen notwendig und der neue Berufsauftrag führt dazu, dass sich die Lehrpersonen vermehrt weiterbilden. Das Budget von insgesamt 82'400 Franken wurde um 21'975 Franken überschritten.

Konto 3150.05 Unterhalt EDV, Hard- und Software: Die Schulpflege hat für die Erneuerung der Access Points (WLAN) in allen Schuleinheiten gesamthaft 20'000 Franken gesprochen. Diese Massnahme war dringlich, weil damit sichergestellt werden musste, dass die iPads im Unterricht angewendet werden können. In der Primarstufe wurde das Budget um 10'354 Franken und in der Sekundarstufe um 7'988 Franken überschritten.

Konto 3510.01 Entschädigungen an den Kanton: 11,92 Mio. Franken des gesamten Budgets der Bildung betreffen die Löhne der kantonal angestellten Lehrpersonen. Dieses Budget wurde um 230'286 Franken unterschritten, was eine Abweichung von 1,9% darstellt. Im Bereich der Sekundarstufe (211) sind die Löhne für kantonale Lehrpersonen 245'790 Franken tiefer als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die bewilligten Vollzeitstellen (VZE) aufgrund der Schülerzahlen um 1.11 Stellen zurückgingen. Zudem wurden auf Ende des Schuljahres 2017/2018 zwei Lehrpersonen pensioniert, die durch jüngere Lehrpersonen ersetzt wurden.

Sekundarstufe (Bereich 211)

Konto 3520.01 Entschädigungen an andere Gemeinden: Die Kostenbeiträge der Gemeinde an den Gymnasien, den Kunst- und Sportschulen wie für das Berufsvorbereitungsjahr haben sich aufgrund der Schülerzahlen gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 verändert, was insgesamt zu einer Aufwandsminderung von 250'030 Franken führt.

Tagesbetreuung (213)

Konto 3020.01 Löhne der Lehrkräfte wird um 33'915 Franken überschritten. Die Stelle der Gesamtleitung Tagesstrukturen wurde im Sommer 2018 neu gebildet. Unter Schulverwaltung (219) wurde bisher der Anteil der Administration verbucht. Aufgrund der Schülerzahlen ist ein leichter Rückgang beim Ankauf von Waren von 4,7% und bei den Rückerstattungen von 6,3% zu verzeichnen.

Volksschule, Sonstiges (218)

Konto 3120.01 Löhne der Lehrkräfte wird um 22'535 Franken unterschritten. Nicht alle geplanten Kurse im freiwilligen Schulsport konnten durchgeführt werden. Der Anteil an Nachhilfeunterricht ist gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer ausgefallen.

Konto 3180.10 Schulbus, Schülertransporte wird um 29'359 Franken überschritten. Neben den Schülertransporten zum Schwimmunterricht nach Redlikon werden hier die Schülertransporte in die externen Sonderschulen verbucht. Bei steigenden Schülerzahlen in den Sonderschulen ist ein Anstieg der Kosten für die Transporte unumgänglich.

Konto 3180.25 Projekte wird um 27'546 Franken unterschritten. Die Kosten für das Projekt «Deutsch für Eltern» mussten mehrheitlich unter den Löhnen verbucht werden. Der Kurs vom 2. Semester konnte mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden.

Schulverwaltung (219)

Konto 3010.01 Löhne des Verwaltungspersonals wurde um 148'833 Franken unterschritten. Der Gemeinderat hatte zusätzlich zum Budget der Schulpflege 150'000 Franken (inkl. Sozialleistungen) für eine Neuanstellung im Bereich Schulliegenschaften ins Budget aufgenommen. Diese Stelle wurde 2018 noch nicht besetzt. Die Kosten der Administration Tagesbetreuung wurden hier budgetiert und bei der Tagesbetreuung verbucht (30'000 Franken).

Konto 3110.01 Anschaffungen Betriebseinrichtungen und Mobiliar: Die Schulpflege hat für die Erweiterung des Alarmierungssystems 68'000 Franken gesprochen.

Konto 3510.01 Entschädigung an den Kanton wurde um 35'061 Franken unterschritten. Die eingeplanten Vikariatskosten für einen allfälligen Ausfall eines Schulleiters wurden nicht benötigt.

Sonderschulen (220)

Konto 3020.01 Löhne der Lehrkräfte liegen mit 185'738 Franken über dem Budget. Im Schuljahr 2017/18 ist die Sonderschulquote auf über 5% angestiegen. Zusammen mit dem Schulpsychologischen Dienst wurden Massnahmen getroffen, um die Sonderschulquote zu senken. Diese Massnahmen – Assistenzen anstelle von integrierten Sonderschulungen – führten zu einem Anstieg der Personalkosten.

Konto 3180.01 Dienstleistungen Dritter liegt eine Budgetüberschreitung von 29'131 Franken vor. Der Ausschuss Pädagogik hat vermehrt Familienbegleitungen beschlossen, um durch diese Massnahme langfristig die sonderpädagogischen Massnahmen reduzieren zu können.

Konto 3650.01 Beiträge an private Institutionen wurde das Budget um 377'090 Franken überschritten. Trotz den teilweise erfolgreichen Bemühungen, die externen Sonderschulkosten zu reduzieren, sind die Kosten wegen vier neuen Fällen von Internatschulungen – welche Kosten von 432'000 Franken verursachten – weiter gestiegen.

Konto 4360.01 Rückerstattungen stehen im Zusammenhang mit den erhöhten Kosten für die Massnahmen. Bei drei der vier neuen Internatsschulungen beteiligt sich die Sozialbehörde an den Kosten (97'173 Franken höhere Rückerstattungen gegenüber dem Budget).

Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
3 Hochbau, Liegenschaften	4'427'556.15	4'994'000	-566'443.85	-11%

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens (30) schliessen mit einem Nettoaufwand von 581'088 Franken ab, budgetiert wurden 440'000 Franken (+141'088 Franken). Beim Unterhalt wurde das Budget von 310'300 Franken um 321'179 Franken überschritten. Dies ist vor allem auf die nicht budgetierte Erweiterung der Kindertagesstätte Müüsli-burg zurückzuführen (Kosten 348'057 Franken, Kredit 315'000 Franken, GR-Beschluss

2018-66 vom 27.3.2018). Gleichzeitig kann bei den Mietzinseinnahmen ein Mehrertrag von 21'334 Franken verzeichnet werden. Zusätzlich konnten 110'277 Franken mehr Rückerstattungen eingefordert werden.

Verwaltungsliegenschaften

Die Verwaltungsliegenschaften (33) inklusive den fünf Schuleinheiten konnten unter dem Budget von 4,2 Mio. Franken abgeschlossen werden (-364'240 Franken). Für Neuanschaffungen wurden 266'200 Franken budgetiert, jedoch nur 99'558 Franken beansprucht (-166'642 Franken). Beim Unterhalt wurde das Budget von 1,4 Mio. Franken um 37'523 Franken unterschritten. Die Mietzinsträge waren mit 643'900 Franken budgetiert, eingenommen wurden 683'460 Franken (+39'560 Franken).

Im Bereich Arten- und Landschaftsschutz (370) wurden für die Dienstleistungen Dritter 63'539 Franken weniger verbucht als budgetiert. Verschiedene Projekte wurden zurückgestellt. Im Weiteren wurden Kosten im Bewirtschaftungsaufwand eingespart.

Im Bereich Regional- und Ortsplanung (380) liegen die Ausgaben der Honorare für externe Berater und Fachexperten sowie für Rechtsberatungen 112'592 Franken tiefer als budgetiert. Der Grund: Die budgetierten Kosten für die Ortsplanungsrevision wurden nicht voll ausgeschöpft, da mit der Präzisierung des Zeitplans der Prozess sich mehr auf die kommenden Jahre verlagert. Zulasten des Kontos Rechtsberatung, Prozessführung ergaben sich weniger Rechtsfälle und somit weniger Kosten. Diverse Stellungnahmen und Fachaufgaben wurden verwaltungsintern erledigt.

Die Minderkosten im Bereich Kataster- und Vermessungswesen (381) von 34'738 Franken unter Konto Honorare, externe Berater, Fachexperten begründen sich mit der Umbuchung der Kosten von rund 20'000 Franken für das geografische Informationssystem in den Fachbereich Allgemeine Dienste (111). Zudem fielen die Nachführarbeiten sowie die Bearbeitung des ÖREB-Katasters um rund 13'000 Franken tiefer aus als erwartet.

Der Bereich Baupolizei (390) schliesst im Rahmen der Budgetvorgabe ab. Ab Rechnungsjahr 2016 wird dieser Bereich über eine pauschale Gebühr zu Gunsten des Kontos Gebührenerträge finanziert und nur noch wenige Kosten Dritter über das Konto Rückerstattungen weiterverrechnet.

Im Bereich Feuerpolizei (391) wurden für Dienstleistungen Dritter und Honorare externe Berater weniger beansprucht als budgetiert, somit fiel auch die Weiterverrechnung unter Rückerstattungen entsprechend tiefer aus. Der Bereich schliesst 40'031 Franken unter der Budgetvorgabe ab.

Bereich 4, Tiefbau

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
4 Tiefbau	3'247'993.57	3'255'000	-7'006.43	0%

Der Bereich Tiefbau (4) bewegt sich mit einem leichten Minderaufwand im Rahmen der Budgetvorgabe.

Der Bereich Gemeindestrassen (401) weist gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von rund 39'431 Franken aus. Für Projekte Strassen / Verkehrswege wurden 86'190 Franken mehr verbucht als budgetiert. Die grosse Bautätigkeit der Gemeindewerke Stäfa lösten zusätzliche Anpassungsarbeiten an Strassen und Wegen aus. Im Bereich Honorare externe Berater, Gutachter und Fachexperten ist der Mehraufwand von 15'609 Franken auf das Beratungsmandat für Öffentliche Beleuchtung zurückzuführen.

Der Bereich Freizeitanlagen (402) weist gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von rund 47'714 Franken aus. Der Mehraufwand ist auf die nicht budgetierten Räumungsarbeiten nach dem Sturm Burglind im Januar zurückzuführen. Dies gab auch den Anlass, ein Bauminventar in den Öffentlichen Anlagen aufzunehmen.

Der Minderaufwand im Bereich Öffentlicher Verkehr (411) ist hauptsächlich durch die Verzögerung bei der behindertengerechten Anpassung der Bushaltestelle Wässerwies West an der Grundstrasse entstanden (-53'000 Franken), welche zwingend mit einem privaten Bauvorhaben koordiniert werden muss.

Der Minderaufwand von 43'932 Franken im Bereich Regional- und Agglomerationsverkehr (418) ist auf den Rückerstattungsbetrag aus der PostAuto-Affäre zurückzuführen.

Im gebührenfinanzierten Bereich Abwasserbeseitigung (451) ergab sich infolge diverser zurückgestellter Projekte ein Minderaufwand von 51'062 Franken (Konto Unterhalt übrige Tiefbauten). Da es zu keinen grösseren Zwischenfällen in den Pump und Hebewerken und dem Regenbecken kam, wurde das Budget Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte 32'483 Franken weniger beansprucht. Zudem ergab sich infolge etlichen Nachführungen im Leitungskataster sowie im GIS (Anpassung neue Daten) ein Mehraufwand von 20'474 Franken (Konto Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten).

Bei der Kläranlage Stäfa (455) ergab sich infolge des trockenen Sommers ein Minderaufwand von 30'377 Franken (weniger Spülungen, weniger Energie). Das Konto Betriebs- und Verbrauchsmaterial konnte 33'601 Franken unter Budget abschliessen (gute Wartung der ARA Stäfa, keine grossen unvorhergesehenen Unterhaltsarbeiten). Beim Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte ergab sich ein Minderaufwand von 20'254 Fran-

ken (keine grösseren Zwischenfälle bei den Pumpen, Membranen sowie den Aggregaten). Zudem ergab sich infolge des trockenen Sommers ein Minderaufwand von 14'491 Franken bei den Kehrrichtgebühren.

Bei der Kläranlage Ürikon (456) ergab sich infolge des trockenen Sommers ein Minderaufwand von 33'386 Franken (weniger Spülungen, weniger Energie). Das Konto Betriebs- und Verbrauchsmaterial konnte 16'505 Franken unter Budget abschliessen (keine grossen unvorhergesehenen Unterhaltsarbeiten).

Im Bereich Schifffahrt, Übriges (485) ergab sich infolge unvorhergesehener Unterhaltsarbeiten an den Schiffstegen ein Mehraufwand von 13'956 Franken gegenüber dem Budget.

Bereich 5, Sicherheit

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
5 Sicherheit	1'573'627.86	1'579'000	-5'372.14	0%

Der Bereich Sicherheit (5) bewegt sich mit einem leichten Minderaufwand im Rahmen der Budgetvorgabe.

Im Bereich Polizei (501) sind durch die Personalabgänge und die entsprechenden Neuzugänge innerhalb des Polizeikorps zusätzliche Uniform- und Ausrüstungsgegenstände benötigt worden. Zudem wurden neue und tragfreundlichere Schutzwesten angeschafft. Das Konto Unterhalt Dienstkleider, Wäsche wurde um 4'661 Franken überschritten. Der Anteil für den Personalaufwand (interne Verrechnung) liegt im vergangenen Jahr um 22'675 Franken höher als budgetiert. Die Kostensteigerung ist auf die Mehrarbeit des Strassenunterhaltes im Bereich der Plakatierung und der allgemeinen Signalisation zurückzuführen. Die Patentabgaben (Gebrannte Wasser) für Gastwirtschafts- sowie Klein- und Mittelverkaufsbetriebe werden grundsätzlich alle vier Jahre erhoben. Der Überschuss von 25'360 Franken ist mit der Abgabepflicht im Jahre 2018 begründet. Die Parkuhnererträge liegen knapp 22'000 Franken über Budget, während die Bussenerträge einen Fehlbetrag von 34'884 Franken aufweisen. Es kann davon ausgegangen werden resp. es besteht auch ein unmittelbarer Zusammenhang, dass die Parkplatzbenützenden ihren Pflichten bezüglich der korrekten Nutzung der Parkflächen besser nachkommen und dadurch weniger Bussen ausgestellt worden sind. Die Polizei Stäfa führt gegen Verrechnung Aufträge des Betriebsamtes Männedorf sowie des Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich aus. Aufgrund der gestiegenen Auftragszahl lässt sich der Überschuss von 5'512 Franken im Konto Rückerstattungen erklären.

Im Bereich Verkehrssicherheit (502) weist der Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte Mehrkosten von 2'269 Franken auf. Die höheren Ausgaben sind aufgrund technischer Defekte der Parkuhren und deren Behebung entstanden.

Im Bereich Rettungsdienste (505) entstanden höhere Aufwendungen für den Betrieb sowie den Mietanteil an das Betriebsgebäude des Seerettungsdienstes von 8'097 Franken.

Im Bereich Feuerwehr (540) hat der Gemeinderat für das Feuerwehrdepot sowie für das Gemeindehaus im Rahmen seiner Kreditkompetenz aufgrund des Stromausfalls am 3. Januar 2018 je ein Notstromaggregat bewilligt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 68'000 Franken. Der Feuerwehr werden durch den FB Immobilien die Betriebskosten (Strom, Wasser, Heizung) anteilmässig in Rechnung gestellt. Die Kosten liegen 7'669 Franken über Budget. Im Bereich Feuerwehr gab es ansonsten nur geringfügige Abweichungen, bei denen sich eine Begründung erübrigt.

Im Bereich Zivilschutz (580) pendeln sich die Kosten für die periodische Schutzraumkontrolle langsam ein, da der grösste Teil der Schutzräume geprüft und elektronisch erfasst worden sind. Die Aufwendungen dafür liegen um 13'000 Franken höher als budgetiert. Dem Zivilschutz werden durch den Fachbereich Immobilien die Betriebskosten (Strom, Wasser, Heizung) anteilmässig in Rechnung gestellt. Die Kosten liegen 4'346 Franken über Budget. Im Bereich Zivilschutz gab es ansonsten nur geringfügige Abweichungen, bei denen sich eine Begründung erübrigt.

Bereich 6, Vormundschaft

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
6 Vormundschaft	2'523'411.01	2'672'000	-148'588.99	-6%

Das Budget des Bereiches Vormundschaftswesen (600) wurde um 73'550 Franken unterschritten. Die Kosten für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und die Fachstelle Erwachsenenschutz (FES) waren tiefer als budgetiert.

Die Kosten im Bereich Alimentenbevorschussung und -inkasso (611) sind von diversen externen Faktoren abhängig und unterliegen grossen Schwankungen. Das Budget wurde um 22'539 Franken unterschritten.

Das Budget im Bereich Jugendschutz (613) wurde um 13'816 Franken unterschritten. Die Entschädigungen an den Kanton fielen 30'650 Franken tiefer aus als budgetiert, die Kosten für die Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle Samowar waren 12'751 Franken höher als budgetiert.

Das im Bereich Jugendförderung (614) weiterhin um 10% gekürzte Budget von 255'000 Franken wurde geringfügig um 960 Franken überschritten.

Die Betriebsamkeit 2018 im Eltern-Kind-Zentrum (615) war hoch. Obwohl bei den Gebührenerträgen der budgetierte Betrag nicht ganz erreicht wurde, wurde das Budget um 39'642 Franken unterschritten. Aufgrund einer Kostenbeteiligung durch den Kanton Zürich, die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht gesichert war, konnten 37'587 Franken mehr Rückerstattungen verbucht werden.

Bereich 7, Gesundheit

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
7 Gesundheit	6'372'506.49	6'228'000	144'506.49	2%

Im Bereich Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (711) hat die Spitex Stäfa ihre Leistungen wieder um mehrere hundert Stunden im Jahr 2018 ausgebaut. Dabei handelt es sich hauptsächlich um ärztlich verordnete Pflegeleistungen. Die Begründung ist, dass der Eintritt ins Altersheim später stattfindet, was in diesem Fall einen höheren Bedarf an Pflege zu Hause notwendig macht. Diese Leistungen wurden teilweise von privaten Spitexorganisationen erbracht, zum grössten Teil jedoch von der Spitex Stäfa. Ebenfalls deutlich gestiegen sind die nachgefragten bzw. ärztlich verordneten Leistungen im nicht-pflegerischen Bereich (Hauswirtschaft).

Seebad Lattenberg (725): Gemessen an den Besucherzahlen war die Badesaison 2018 wegen des heissen und trockenen Wetters ein Spitzenjahr. Daraus resultieren einerseits rekordhohe Einnahmen durch den Verkauf von Tages- und Saisonkarten sowie die Vermietung von Liegestühlen und Sonnenschirmen, andererseits wurden Material und Geräte auch unerwartet stark beansprucht, weshalb das entsprechende Unterkonto stärker belastet wurde. Den grössten Posten machte jedoch die Neu-Bepflanzung zweier Flosse aus, deren Liegeflächen nicht mehr benutzt werden konnten. Der entsprechende Kredit über 13'000 Franken wurde vom Gemeinderat auf Antrag des Gesellschaftsausschusses bewilligt (GR-2018-281).

Grundsätzlich und verteilt auf mehrere Konten wurde im Bereich Abfallwirtschaft (75) sehr effizient gearbeitet, weshalb die Gesamtrechnung Abfallwirtschaft etwas weniger finanziellen Aufwand beinhaltet als budgetiert worden war. Unerwartet hoch – jedoch nicht beeinflussbar – waren die Einnahmen an Grüngutgebühren durch den Verkauf von Gebührenmarken. Daher ist auch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung geringer ausgefallen als budgetiert. Der Ankauf von Waren zum Wiederverkauf beinhaltet die Stäfner Abfallsäcke, welche in recht grossen Chargen produziert werden, was die Abgrenzung auf einzelne Rechnungsjahre erschwert. Da 2018 eine zusätzliche Grossbestellung nötig war, wurde dieses Konto stärker belastet als ursprünglich budgetiert.

Bereich 8, Fürsorge

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
8 Fürsorge	6'419'920.79	6'347'000	72'920.79	1%

Fürsorge, Übriges (801)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
801 Fürsorge, Übriges	871'475.02	946'000	-74'524.98	-8%

Im Unterbereich Fürsorge, Übriges (801) zeigt sich durch bewusste Einsparungen eine Kostensenkung von 74'524 Franken gegenüber dem Budget des Vorjahres. Kostensenkungen zeigen die Konten Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (-40'808 Franken), die Beiträge an private Institutionen (-10'322 Franken), die Beiträge an Private (-4'651 Franken) und bei den Planungen und Projektierungen (-917 Franken). Der massive Anstieg der AHV-Beiträge an Nichterwerbstätige in den letzten Jahren hat sich nicht fortgesetzt. Von den budgetierten 38'000 Franken mussten lediglich die Hälfte für AHV-Beiträge aufgewendet werden. Erklärbar ist diese Entwicklung durch den erneuten Wechsel von vorläufig Aufgenommenen in die Asylfürsorge und einem Systemwechsel in der Buchhaltung: AHV-Beiträge für das Jahr 2018 wurden grösstenteils im Jahr 2019 beglichen.

Alterszentrum Lanzeln (821)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
821 AZ Lanzeln	-1'057'932.13	-1'715'000	657'067.87	38%

Das Alterszentrum Lanzeln (821) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'057'932 Franken ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt 108,1% bei einer durchschnittlichen stabilen Bettenbelegung von 97,6% (Vorjahr 97,5%). Die Differenz von 657'067 Franken zum Budget begründet sich in der Zunahme der Personalkosten im Bereich Pflege. Die Zunahme der Pflegeintensität im Herbst 2017 mit einer notwendigen Erhöhung des Stellenplans, welche im Budget 2018 nicht enthalten war, bewirkt diese Kostenentwicklung (70% der Abweichung). Die hohe Bewohnerfluktuation, die wachsenden Kundenerwartungen sowie die komplexen Situationen verursachen einen zeitlichen Mehraufwand für Beratungen und interdisziplinäre Abklärungen und erhöhen die Arbeitsbelastung. Der Druck der Krankenkassen und der öffentlichen Hand bezüglich Pflegefinanzierung steigert die formellen Anforderungen des Leistungsnachweises. Es müssen wesentlich mehr Personalressourcen in administrative Tätigkeiten und das Controlling investiert werden.

Im Bereich Pflege sind etwa ein Drittel mehr Absenzen wegen Krankheit angefallen. Diese wurden mit internen Ressourcen oder befristeten Arbeitsverträgen überbrückt. Durch die Bildungsrevision stiegen die Anforderungen an die Ausbildung in der Praxis. Es muss u.a. mehr Zeit für die Lernbegleitung zur Verfügung gestellt werden. Um eine optimale Betreuungsqualität in der Nacht zu gewährleisten, wurde die Anwesenheit des Pflegepersonals von drei auf vier Personen erhöht (total 2,5 Assistenzstellen oder 27% der Abweichung).

Ergänzungsleistungen AHV / IV (851)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
851 Sozialversicherungen	4'531'978.80	4'398'000	133'978.80	3%

Obwohl die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr um 8,4% angestiegen sind, wurde das Budget im Bereich Zusatzleistungen zur AHV / IV (851) lediglich um 3% überschritten. Grund dafür sind nicht budgetierte Rückzahlungen aus Nachlass und besseren Verhältnissen.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (852)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
852 Gesetzl wirtsch Hilfe	1'843'980.44	2'430'000	-586'019.56	-24%

Im Unterbereich Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (852) ist eine Kostensenkung von 586'019 Franken gegenüber dem Budget feststellbar. Diese auffällige Kostensenkung ist durch den gesetzlich bestimmten Wechsel ab 1. Juli 2018 der „Vorläufig Aufgenommenen“ von der Sozialhilfe zur Asylfürsorge erklärbar. Durch den Zuständigkeitswechsel wurden rund 20 Einzelpersonen und zum Teil kinderreiche Familien nicht mehr von der Sozialhilfe unterstützt. Mehrere Personen haben nach mehrjährigen Abklärungen eine IV-Rente erhalten. Dadurch erfolgten Rückerstattungen von 522'700 Franken durch die IV und den Zusatzleistungen, welche nicht budgetiert werden konnten.

Asylwesen (888)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
888 Asylwesen	180'541.22	288'000	-107'458.78	-37%

Aufgrund einer Gesetzesänderung werden „Vorläufig Aufgenommene Ausländer (VA-A)“ seit dem 1. Juli 2018 wieder über die Asylfürsorge unterstützt. Dies schlägt sich in den Beiträgen an Asylbewerber mit einem Mehraufwand von 44'641 Franken und reduzierten Mietzinsenträgen von 223'286 Franken nieder. Demgegenüber konnte mit einer konzentrierten Wohnraumbewirtschaftung auf gemeindeeigene Liegenschaften und dem Abstossen von dazu gemieteten Liegenschaften das Budget insgesamt um 107'458 Franken unterschritten werden.

Bereich 9, Gemeindewerke

Als eigenwirtschaftlicher Betrieb budgetieren die Gemeindewerke (gebührenfinanzierte Bereiche Wasser und Energie) ergebnisneutral, Ertrags- bzw. Aufwandüberschüsse werden im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses auf die Ausgleichskonten übertragen bzw. den Ausgleichskonten entnommen. Seit 1997 liefert der Bereich Energie einen Gewinn von jährlich 250'000 Franken an die Politische Gemeinde ab.

4. Investitionsrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung	in %
Nettoinvestitionen VV	2'649'879.67	9'757'000	-7'107'120.33	-73%
Nettoveränderung FV	2'676'025.69	1'160'000	1'516'025.69	131%
Total	5'325'905.36	10'917'000	-5'591'094.64	-51%

Politische Gemeinde i.e.S.

Bereich 2, Bildung

Die Schulliegenschaften weisen Nettoinvestitionen von 669'000 Franken aus, budgetiert waren 2,5 Mio. Franken. Die geplante Erweiterung von Schulraum ist im „Entwicklungsprojekt Schule Stäfa 2030“ noch nicht soweit fortgeschritten, dass dafür bereits ausreichend umfangreiche Entscheidungsgrundlagen vorliegen. Weitere geplante Instandhaltungsmassnahmen stehen in Abhängigkeit dieses Entwicklungsprojekts und sind dadurch zeitlich etwas verzögert. Anlässlich der Sanierung der Pausenplätze in der Schulanlage Obstgarten konnte der projektierte Terminplan nicht eingehalten werden.

Das Budget von 1,3 Mio. Franken wurde demzufolge lediglich mit rund 0,5 Mio. Franken im Jahr 2018 beansprucht.

Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften

Von den budgetierten Ausgaben in der Höhe von 3 Mio. Franken wurden im Jahr 2018 lediglich rund 1,2 Mio. Franken ausgegeben. Die Gründe für die tiefen Investitionsausgaben sind in den noch nicht gestarteten Projektierungen zu suchen. Diese Verschiebung auf dem Zeitstrahl ergibt sich teils durch geänderte Ausgangslagen und Priorisierungen, welche wiederum Auswirkungen auf die einzelnen Projektierungsschritte und deren Tragweite sowie deren Aufwand haben.

Bereich 4, Tiefbau

Der Bereich Gemeindestrassen (401) weist gegenüber dem Budget rund 226'000 Franken weniger Nettoinvestitionen aus. Dies infolge Verschiebung der Projekte Schmittenbachstrasse (-220'000 Franken), Etzelstrasse (-180'000 Franken) und den Ersatz Nutzfahrzeug Meili (-150'000 Franken). Demgegenüber stehen höhere Ausgaben bei den Projekten Sanierung unterer Grundweg (+100'000 Franken) und Sanierung Glärnischstrasse (+165'000 Franken).

Bereich 7, Gesundheit

Die in der Investitionsrechnung nicht budgetierte Darlehensrückzahlung der Spital Mändorf AG von 2 Mio. Franken führte als Devestition zu einer entsprechenden Verminderung der Nettoinvestitionen.

Gebührenfinanzierte Bereiche

Bereich 45, Abwasserbeseitigung

Der Bereich Abwasserbeseitigung schliesst mit rund 660'000 Franken tieferen Nettoinvestitionen ab. Durch Verschiebung des Projektes Etzelstrasse West (Sanierung der Kanalisation) wurde das Budget von 350'000 Franken nicht beansprucht. Zudem wurden 230'000 Franken mehr Kanalisationsanschlussgebühren vereinnahmt als budgetiert. Das Budget des Zweckverbandes ZSA Pfannenstiel von 50'000 Franken wurde kaum gebraucht, da keine Sanierungen und Neubauten getätigt wurden.

Bereich 9, Gemeindewerke

Das Wasserwerk (92) konnte mit 773'000 Franken Nettoinvestitionen im Rahmen der Budgetvorgabe von 830'000 Franken abschliessen: Der Bereich Elektrizitätswerk (95) zeigt Nettoinvestitionen von 1,3 Mio. Franken (Budget 2 Mio. Franken), diverse Projekte konnten im 2018 nicht realisiert werden.

5. Bestandesrechnung

	31.12.2018	31.12.2017	Abw
Aktiven	145'473'909.57	150'263'673.65	
10 Finanzvermögen	74'860'224.45	74'087'144.41	773'080.04
11 Verwaltungsvermögen	69'963'000.00	75'703'000.00	-5'740'000.00
12 Spezialfinanzierungen	650'685.12	473'529.24	177'155.88
Passiven	-145'473'909.57	-150'263'673.65	
20 Fremdkapital	-25'705'747.76	-49'826'121.73	-24'120'373.97
21 Verrechnungen	-4'956'215.23	-3'145'423.13	1'810'792.10
22 Spezialfinanzierungen	-13'421'555.83	-7'788'398.79	5'633'157.04
23 Eigenkapital	-101'390'390.75	-89'503'730.00	11'886'660.75

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen (10) blieb mit 74,8 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die flüssigen Mittel (100) nahmen um 2,2 Mio. auf 8,6 Mio. Franken zu. Das Kontokorrent der Reformierten Kirchgemeinde (1011) reduzierte sich um 0,8 Mio. auf 0,8 Mio. Franken. Die in den Aktiven als Minus (vorausbezahlte Steuern) dargestellten Steuerrestanzen (1012) nahmen um 1 Mio. auf 12,1 Mio. Franken zu.

Die Guthaben aus Beiträgen von Gemeinwesen (1014) nahmen um 1,9 Mio. auf 2 Mio. Franken ab, da deutlich weniger Bundes- und Staatsbeiträge an Prämienverbilligungen (850) abgerechnet werden. Das Grundeigentum des Finanzvermögens (1023) erhöhte sich um 2,5 Mio. auf 65,2 Mio. Franken (Kauf Grundstück Seestrasse 91 für 2,2 Mio. Franken).

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen (11) von 75,7 Mio. Franken erreichte mit Nettoinvestitionen von 2,6 Mio. Franken einen Buchwert vor Abschreibungen von 78,3 Mio. Franken. Nach Abschreibungen von insgesamt 8,4 Mio. Franken wird das Verwaltungsvermögen in der Bestandesrechnung noch mit 70 Mio. Franken ausgewiesen, dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 5,7 Mio. Franken.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Der Aufwand- / oder Ertragsüberschuss des gebührenfinanzierten Bereiches Abwasser wird auf das entsprechende Ausgleichskonto (12) übertragen. Der vom Steuerhaushalt bevorschusste Betrag erhöhte sich um 177'155 Franken auf 650'685 Franken.

Fremdkapital

Das Fremdkapital (20) reduzierte sich um 24,1 Mio. Franken auf 25,7 Mio. Franken. Die Kreditoren (2000) und die Depots für Grundstückgewinnsteuern (2001) nahmen um 5,4 Mio. Franken zu, das Überbrückungsdarlehen (202) der Postfinance von 30 Mio. Franken konnte vollständig zurückbezahlt werden. Das Darlehen an den TCF Tennisclub Frohberg über 300'000 Franken zu 3% mit einer Laufzeit bis 31. Mai 2020 wird durch die Postfinance refinanziert (Aufnahme eines 10-jährigen Darlehens in gleicher Höhe zu 2,59%).

Verrechnungen

Die Höhe der Verrechnungen (21) nahm um 1,8 Mio. auf 4,9 Mio. Franken zu (ESR-Zahlungen mit Valuta neues Rechnungsjahr).

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Der Aufwand-/ oder Ertragsüberschuss der gebührenfinanzierten Bereiche Abfallwirtschaft, Wasserwerk und Energie werden auf die entsprechenden Ausgleichskonten (22) übertragen. Gesamthaft haben sich die Guthaben der gebührenfinanzierten Bereiche mit 8 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erhöht.

Vorfinanzierungen

Die ins Budget 2018 aufgenommenen Vorfinanzierungen für die anstehenden Projekte Schulraumentwicklung SRP 2030 (4 Mio.) und Bushof (1 Mio.) wurden bilanziert (2282). Diese Vorfinanzierungen dienen zur Deckung der Abschreibungen späterer Investitionen.

Eigenkapital

Der aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens per 31. Dezember 2018 entstandene Verlust von 0,1 Mio. Franken wird dem Eigenkapital belastet. Der Bestand des Eigenkapitals vermindert sich dadurch auf 89,4 Mio. Franken.

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von 12 Mio. Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses erhöht sich auf neu 101,4 Mio. Franken.

6. Finanzkennzahlen

Nettovermögen je Einwohner

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
10 Finanzvermögen	74'860'224	74'087'144	74'308'130	89'142'265
20 Fremdkapital	-25'705'748	-49'826'122	-61'945'361	-61'776'623
21 Verrechnungen	-4'956'215	-3'145'423	-3'899'969	-3'087'239
2281 Spezialfonds	-353'935	-353'935	-353'935	-363'858
Nettovermögen	43'844'326	20'761'664	8'108'864	23'914'545
Einwohner	14'467	14'389	14'233	14'152
Je Einwohner in CHF	3'031	1'443	570	1'690

Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage, in Franken pro Einwohner.

Selbstfinanzierungsgrad

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
Cashflow	25'895'564	14'780'225	6'817'028	14'835'559
Nettoinvestitionen *	2'649'880	2'127'425	15'299'634	6'571'733
Finanzierungsfehlbetrag (-)	23'245'685	12'652'800	-8'482'607	8'263'826
Selbstfinanzierungsgrad	977%	695%	45%	226%

* Inkl. einmaliger Sondereffekt 2 Mio. Franken (2018) und 4,686 Mio. Franken (2017)
Darlehensrückzahlungen Spital Männedorf AG.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Der Selbstfinanzierungsgrad kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss die Kennzahl über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

Werte über 100% = ideal, Schuldenabbau
Wert 100% = ausgeglichener Finanzhaushalt
Werte 70%-99% = verantwortbare, noch vertretbare Verschuldung
Werte unter 70% = grosse Neuverschuldung, problematisch

Selbstfinanzierungsanteil

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
331 Ordentl Abschr VV	6'589'880	7'026'425	7'254'634	7'584'733
332 Zusätzliche Abschr VV	1'800'000	1'800'000	1'800'000	1'800'000
380 Spezialfinanzierungen (+)	5'731'624	93'938	0	774'472
424 Buchgewinne	-19'600	-900	-99'900	-189'700
480 Spezialfinanzierungen (-)	-275'622	-427'398	-1'106'973	-976'386
9120 Ertragsüberschuss LR	12'049'683	6'287'260	0	5'645'003
9121 Aufwandüberschuss LR	0	0	-1'140'254	0
Selbstfinanzierung	25'875'964	14'779'325	6'707'508	14'638'122
40 Steuern	72'980'310	66'633'869	58'479'629	64'725'305
41 Regalien & Konzessionen	62'028	39'228	37'843	42'590
42 Vermögenserträge	2'563'102	2'777'952	3'102'533	3'044'683

43 Entgelte	39'666'537	38'810'175	38'662'343	38'980'190
44 Beitr ohne Zweckbindung	1'123'293	1'075'492	985'950	810'049
45 Rückerstattungen	1'681'965	1'371'639	1'419'164	1'089'449
46 Beitr mit Zweckbindung	4'663'704	6'491'910	5'908'350	5'916'809
481 Entnahmen Stiftungen	0	0	0	0
Finanzerträge	122'740'938	117'200'265	108'595'813	114'609'074
Selbstfinanzierungsanteil	21%	13%	6%	13%

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

Aussage: Anteil des Ertrages, der für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Mit steigendem Selbstfinanzierungsanteil nimmt die Möglichkeit zur Realisierung von Investitionen zu.

Werte bis 10% = schwache Finanzkraft
 Werte 10%-20% = mittlere Finanzkraft
 Werte über 20% = gute Finanzkraft

Bruttoverschuldungsanteil

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
201 Kurzfristige Schulden	147'477	236'584	5'408'621	2'661'903
202 Langfristige Schulden	2'500'000	32'300'000	42'300'000	42'300'000
203 Sonderrechnungen	883'352	947'112	999'824	908'919
Bruttoschulden	3'530'829	33'483'696	48'708'445	45'870'823
40 Steuern	72'980'310	66'633'869	58'479'629	64'725'305
41 Regalien & Konzessionen	62'028	39'228	37'843	42'590
42 Vermögenserträge	2'563'102	2'777'952	3'102'533	3'044'683
43 Entgelte	39'666'537	38'810'175	38'662'343	38'980'190
44 Beitr ohne Zweckbindung	1'123'293	1'075'492	985'950	810'049
45 Rückerstattungen	1'681'965	1'371'639	1'419'164	1'089'449
46 Beitr mit Zweckbindung	4'663'704	6'491'910	5'908'350	5'916'809
481 Entnahmen Stiftungen	0	0	0	0
Finanzerträge	122'740'938	117'200'265	108'595'813	114'609'074
Bruttoverschuldungsanteil	3%	29%	45%	40%

Errechnet sich aus den Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages und zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde.

Werte bis 50%	=	sehr gut
Werte 50%-100%	=	gut
Werte 100%-150%	=	mittel
Werte 150%-200%	=	schlecht
Werte über 200%	=	kritisch

Investitionsanteil

	JR 2018	JR 2017	JR 2016	JR 2015
50 Sachgüter	6'200'356	8'130'457	8'072'695	8'366'927
52 Darlehen, Beteiligungen *	0	0	9'186'000	0
56 Investitionsbeiträge	2'000	524'000	10'434	520'911
58 Übrige Ausgaben	0	0	0	0
Bruttoinvestitionen	6'202'356	8'654'457	17'269'129	8'887'838
3 Aufwand	116'608'450	117'185'766	124'863'439	115'881'580
331 Ordentl Abschr VV	-6'589'880	-7'026'425	-7'254'634	-7'584'733
332 Zusätzliche Abschr VV	-1'800'000	-1'800'000	-1'800'000	-1'800'000
333 Abschr Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0
37 Durchlaufende Beiträge	-163'023	0	-8'024'466	0
380 Spezialfinanzierungen	-5'731'624	-93'938	0	-774'472
39 Interne Verrechnungen	-5'478'550	-5'845'363	-5'995'933	-5'941'122
50 Sachgüter	6'200'356	8'130'457	8'072'695	8'366'927
52 Darlehen, Beteiligungen *	0	0	9'186'000	0
56 Investitionsbeiträge	2'000	524'000	10'434	520'911
58 Übrige Ausgaben	0	0	0	0
Konsolidierte Ausgaben	103'047'730	111'074'497	119'057'535	108'669'091
Investitionsanteil	6%	8%	15%	8%

* Einmaliger Sondereffekt 9,186 Mio. Franken Darlehen Spital Männedorf AG.

Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben. Aussage: Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Werte bis 10%	=	schwache Investitionstätigkeit
Werte 10%-20%	=	mittlere Investitionstätigkeit
Werte 20%-30%	=	starke Investitionstätigkeit
Werte über 30%	=	sehr starke Investitionstätigkeit

Stäfa, 26. März 2019

IM NAMEN DES GEMEINDERATES STÄFA

Christian Haltner
Gemeindepräsident

Daniel Scheidegger
Gemeindeschreiber